

## **Sandra Ratkovic: Merseyside and Brexit**

**9.9.-14.10.2018**

**Kunstverein Neckar-Odenwald**

### **Fotografien zum Brexit**

Die Fotografie-Serie der Berliner Fotografin Sandra Ratkovic widmet sich den aktuellen Umbrüchen in England, die mit dem Brexit-Votum einhergehen und der unsicheren Situation der Menschen dort, nachdem der Brexit beschlossen, aber noch nicht durchgeführt wurde. Dem unklaren Zustand „dazwischen“.

Gezeigt werden Streetphotography-Aufnahmen und konzeptuelle Porträts aus der Region Merseyside. Dazu gehören die Städte Liverpool, Wigan, New Brighton, Southport und St Helens.

Die Porträts der Fotografin spielen mit den Erwartungen des Betrachters. Dieser soll für sich selber einschätzen, ob der Porträtierte für den Brexit gestimmt hat oder nicht. Am Ende erfährt der Betrachter, ob sein Urteil richtig war oder nicht, wobei er mit seinen internalisierten Einschätzungen und Klischees konfrontiert wird.

Kann man einschätzen, wer für den Brexit gestimmt hat und wer nicht?

Wie ist die Situation der Menschen in England nach dem Brexit-Votum? Diese Fragen liegen den Bildern der Berliner Fotografin zugrunde. Sie reiste 2017 und 2018 mehrere Male nach England, nachdem das Brexit-Votum beschlossen wurde und fotografierte Menschen und Stimmungen in Nordengland.

Ausstellung: 10. September - 14. Oktober 2018

Eröffnung: Sonntag, 9. September 2018, 11 Uhr

Grußwort vom Bürgermeister der Stadt Buchen, Roland Burger, anschließend Künstlergespräch mit Harald Kielmann, Vorsitzender Kunstverein Neckar-Odenwald und Sandra Ratkovic

Kulturforum Vis-à-Vis (Kunstverein Neckar-Odenwald), Kellereistraße 23, 74722 Buchen

Öffnungszeiten: Di - Fr und So 14-17 Uhr

**KUNSTVEREIN**

Mehr:

[www.sandra-ratkovic.com/merseyside-brexit](http://www.sandra-ratkovic.com/merseyside-brexit)

[www.kunstverein-neckar-odenwald.de](http://www.kunstverein-neckar-odenwald.de)

**NECKAR-ODENWALD**

## **Über Sandra Ratkovic:**

Sandra Ratkovic (geb. 1980) ist freie Künstlerin und Fotografin. Sie lebt in Berlin. In ihren Bildern fängt sie bizarre Alltagssituationen ein, um Geschichten von verschiedenen Orten und kulturellen Normen zu erzählen.

Die Bilder von Sandra Ratkovic werden in zahlreichen Medien gezeigt und besprochen, wie z.B. dem Spiegel, der Zeit, der Welt, der TAZ, Tagesanzeiger Schweiz, Canada L'Express, Photonews, Fotohits, Der Greif, Deutsche Welle Russland, Deutschlandradio.

2017 erschien ihr Fotoband „Moskau. Moscow. Moskva“ (Monographie) mit einem Text von Wladimir Kaminer bei Hatje Cantz. Ihre Arbeiten werden international ausgestellt z.B. beim Fotofestival Athen (Benaki Museum), im Haus am Lützowplatz, Berlin, bei Atelier Alen, München, PS Mirabel Manchester, dem Kunstverein Erlangen, dem kulturgeschichtlichen Museum (City Museum) Novi Sad/Serben und der London Art Fair. Zurzeit arbeitet sie an einem Fotografieprojekt zum Thema „Parallelbiografien Serbien-Deutschland“ in Kooperation mit der Universität in Berlin (TU), der Universität Novi Sad/Serben und MitOst e.V./Robert Bosch Stiftung

[www.sandra-ratkovic.com](http://www.sandra-ratkovic.com)

Bilder aus der Serie:

Alle © Sandra Ratkovic



















Link zu den Pressebildern zur Ausstellung:

<https://www.dropbox.com/sh/mr2lx4py6i1mo7b/AABRERrOX4VUH2DgFrVrBNQoa?dl=0>